

Zill, Martin

Stand: 02.02.2026

Geburtsdatum:	1907
Sterbedatum:	1978
Sterbeort:	Büro Zill
Wirkorte:	Bremen; Dresden; Swinemünde; Bordeaux
Tätigkeit:	Architekt; Baubeamter

Biographische Anmerkungen

Sohn des Bremer Baurats E. A. Zill; 1927-1932 Architekturstudium an der TH Dresden; 1936-1945 Baumeister bei der Marinebauverwaltung in Swinemünde und Bordeaux; nach dem 2. Weltkrieg freier Architekt in Bremen; Bauten u.a.: Wohngebäuden in Bremen-Osterholz, im Marßeler Feld und in Bremen-Huchting; Verwaltungsbauten, Kinos, Restaurants, Schulen, Industrie- und Gewerbebauten; Verwaltungsgebäude der AOK Bremen Am Wall, Hochhaus der Gewoba am Rembertiring, Haus der Seeverversicherer auf der Herrlichkeit in Bremen; 1971 Aufnahme von Harm Haslob, Peter Hartlich und Dietrich Schütz als Juniorpartner in das Büro Zill; Bau des Schulzentrums Leeste und des Gymnasiums Wildeshausen; erster Präsident der Architektenkammer Bremen; 1973 Bundesverdienstkreuz

Biographische Quellen

Wortmann (1988), S. 112-113

Weitere Quellen

- (http://www.architekturführer-bremen.de/n_liste.php?suche=1&architekt=60)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1173438408](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 21.08.2014